

PRESSEMITTEILUNG

Bundesverband engagiert sich für die Tinnitus-Prävention

Der Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft und die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité haben eine Zusammenarbeit bei der Jugend-Präventionskampagne der Stiftung verabredet. Grundlage ist das gemeinsame Interesse, durch Information und Prävention das Entstehen von Tinnitus und Hörstörungen möglichst zu verhindern. "Angesichts der Vorbildbedeutung von Künstlerinnen und Künstlern wird der Bundesverband die Stiftung bei der Suche nach „Botschaftern“ unterstützen, die ihre Fans für einen achtsamen Umgang mit dem Gehör sensibilisieren wollen " kommentiert Verbandspräsident Prof. Jens Michow die Zusammenarbeit. Außerdem werde der Bundesverband seine 320 Mitgliedsunternehmen aufrufen, mit der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité bei der Durchführung von Veranstaltungen zu kooperieren.

Die Deutsche Tinnitus-Stiftung Charité wurde im August 2011 als gemeinnützige Stiftung bürgerlichen Rechts errichtet. Von der Überzeugung getragen, dass Tinnitus und Hörstörungen bestmöglich therapiert werden müssen und dass gleichzeitig jeder Einzelne sehr viel tun kann, um sich selbst zu schützen, hat sich die Stiftung die Förderung der Forschung und Wissenschaftskommunikation, Prävention sowie Sensibilisierung der Öffentlichkeit für Tinnitus-Leiden und dessen Ursachen zur Aufgabe gemacht.

"Wir danken dem bdv im Namen der Deutschen Tinnitus-Stiftung Charité für diese engagierte Kooperation und freuen uns, dass es auf dieser Grundlage bereits gelungen ist, mit Kai Wingenfelder (Wingenfelder + Wingenfelder) den Kontakt zu den ersten prominenten Botschaftern anzubahnen", berichtet Dr. Kurt Anschütz, Geschäftsführer der Tinnitus-Stiftung Charité Berlin.

Hamburg, den 25. Februar 2014

Herausgeber: Bundesverband der Veranstaltungswirtschaft e.V.
Lenhartzstr. 15, 20249 Hamburg
Tel: 040 – 46 50 28 Fax: 040 – 46 88 14 17
Web: www.bdv-online.com E-Mail: bdv@bdv-online.com